

## 45. Öffentliche Ortschaftsratssitzung Wolfartsweier 2019-2024

### 8. Mai 2024

---

#### Anwesend:

Ortsvorsteher: Dr. Anton Huber

Ortschaftsräte: OR Mirko Hoffmann (SPD), OR Tino Huber (SPD),  
Andreas Beiser (SPD), OR'in Julia Küffner (SPD), OR'in  
Stefanie Becker (SPD), OR Joachim Supper (CDU), OR  
Helmut Postweiler (CDU), OR'in Lara Sopia Riggio,  
(FDP), OR Markus Ziegler (FDP)

Nicht anwesend/entschuldigt: OR Tino Huber (SPD)

Urkundspersonen: ORin Julia Küffner (SPD), OR Joachim Supper (CDU)

Protokoll: Laura Bricka - Ortsverwaltung

Verwaltung und Externe: Christa Keinath – Verwaltungsleiterin  
Laura Bricka – Verwaltungsleiterin  
Nadine Mössinger - Stadtjugendausschuss  
Xenia Hund - Stadtjugendausschuss

#### Besucher\*innen:

Presse: 1 Presseorgan

Zuhörer\*innen: 9 Personen

-----

Verhandelt am 08.05.2024. Der Ortsvorsteher eröffnet die öffentliche Sitzung um 19:00 Uhr und stellt fest, dass die Ortschaftsräte durch Ladung vom 26.04.2024 ordnungsgemäß einberufen wurden.

Der OV Dr. Huber benennt die OR'in Julia Küffner und den OR Joachim Supper als Urkundspersonen für die heutige Sitzung.

Der OV stellt die Beschlussfähigkeit fest. TOP 1 wird nach hinten verschoben, da sich Frau Hund und Frau Mössinger etwas verspäten. Weitere Anträge auf Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt, sie gilt somit als angenommen.

## **Tagesordnung öffentliche Sitzung**

### **1. Jugendarbeit in den Bergdörfern**

Mündlicher Bericht von Frau Nadine Mössinger

### **Anträge**

### **2. Bauliche Anpassung aufgrund des neu angelegten Radwegs entlang der L 623 zwischen Wolfartsweier und Grünwettersbach**

Antrag der SPD-Ortschaftsratsfraktion

### **Anfragen**

### **3. Fortbestand ev. Gemeindezentrum und ev. Jakobskirche Wolfartsweier**

Anfrage der SPD-Ortschaftsratsfraktion

### **4. Radweg an der L623 zwischen Wolfartsweier und Grünwettersbach – bauliche Umsetzung**

Anfrage der SPD-Ortschaftsratsfraktion

### **5. Erweiterung der Flächennutzungsplanfläche KA-W 120 „Albert-Einstein-Straße“**

Anfrage der SPD-Ortschaftsratsfraktion

### **6. Mitteilungen der Verwaltung**

### **7. Mündliche Anfragen**

### **Zu 2.**

**OR'in Julia Küffner** stellt Antrag der Fraktion vor und freut sich über <sup>die</sup> positive Stellungnahme. Eine Abstimmung entfällt somit von Seiten der SPD.

**OV Dr. Anton Huber** greift TOP 4 vor und berichtet, dass das Regierungspräsidium Karlsruhe und das Tiefbauamt der Stadt Karlsruhe in die Sitzung im Oktober kommen werden um die Maßnahme vorzustellen.

### **Zu 3.**

**OV Dr. Anton Huber** fasst Anfrage der SPD zusammen und erläutert, dass die evangelische Kirche finanzielle Schwierigkeiten hat. Die evangelische Kirche kategorisierte ihre Gebäude in verschiedene Typen: Rot - mittelfristig keine Finanzierung mehr. Gelb - mittelfristig andere Perspektive. Das evangelische Gemeindezentrum Wolfartsweier wurde der roten Kategorie zugeordnet und die evangelische Kirche der gelben.

Dass die evangelische Kirche sich verkleinern muss ist schon lange klar. Im Ortschaftsrat wurde beschlossen, dass wenn es eine neue Aussegnungshalle gibt, die evangelische Kirche die Aussegnungshalle auf dem alten Friedhof und Stadt Karlsruhe im Gegenzug die Fläche des aktuellen Gemeindezentrums bekommt (sog. Letter of intend - Bereitschaft für Ringtausch gegen Geld). Die evangelische Kirche habe nun noch weniger Geld und kann die alte Aussegnungshalle nicht übernehmen. Das aktuelle Gemeindezentrum soll daher ersatzlos aufgegeben werden.

Die Anfrage der Fraktion begehrte nun zu wissen was mit den Immobilien passiere und wie die Stadt Karlsruhe demgegenüber stehe. Die Stadt Karlsruhe stehe weiterhin für den Letter of intend und habe Interesse an Gebäude in der Heubergstr.

**OV Dr. Anton Huber** empfiehlt dem OR hier keinen Druck aufzubauen und auf den Ankauf zu bestehen. Man solle der evangelischen Gemeinde in Wolfartsweier Zeit geben. Entkoppelt davon sollte man sich überlegen, was mit der alten Aussegnungshalle geschehen soll. Hier fand bereits eine Besichtigung statt.

### **Zu 4.**

**OV Dr. Anton Huber berichtet**, dass in der Oktober Sitzung die Maßnahme vorgestellt wird. Ende des Jahres wird es zu ersten Umsetzungen kommen. Waldumwandlung werden hier ebenfalls notwendig sein. Des Weiteren soll ein Tempolimit mit 70 km/h auf der L623 umgesetzt werden.

### **Zu 5.**

**OV Dr. Anton Huber** fasst die Anfrage und Stellungnahme zusammen. Es handelt sich hierbei um eine Fläche auf der ursprünglich ein Freibad geplant war. Das StplA wurde

gebeten zu prüfen, was auf dieser Fläche möglich ist. Das Fachamt sieht eine Bebauung als schwierig an, weil unter anderem der Regionalplan einen Grünzug vorsieht, möglicherweise Altlasten vorhanden sind und die Lärmbelastung hier sehr hoch wäre. Den Regionalplan zu ändern sei sehr schwer, da dieser vom Nachbarschaftsverband verabschiedet werde. Eine Bebauung und Entwicklung sei schwierig. Der Bedarf müsse hier sehr hoch sein und eine konkrete Idee vorliegen.

**Zu 1.**

**OV Dr. Anton Huber** begrüßt die Gäste, Frau Mössinger und Frau Hund vom Stadtjugendausschuss. Das Team Bergdörfer ist mittlerweile das dritte Mal in einer Ortschaftsratssitzung um den aktuellen Sachstand vorzustellen. Es handelt sich hierbei um offene und nicht institutionelle Jugendarbeit.

**Frau Mössinger** – Leiterin des Kinder- und Jugendhaus Durlach, zuständig für das Team Bergdörfer – stellt sich vor.

**Frau Hund** stellt den aktuellen Sachstand vor. Es wird weiterhin der Raum der evangelischen Kirchengemeinde gemeinsam mit den Pfadfindern genutzt. Aktuell ist der Jugendraum donnerstags von 18:00 - 20:00 Uhr (10-13 Jahre), 19:00 – 20:30 Uhr (ab 14 Jahren) geöffnet. Leider können sie nicht früher anfangen, da davor Klavierunterricht stattfindet. Bei der 72-Stunden Aktion im April wurde der Raum innen umgestaltet und die Sitzbänke im Außenbereich aufgehübscht. Die älteren würden sich einen Rückzugsraum ohne Teenies wünschen.

Am kommenden Sonntag findet ein Ausflug mit den Kindern und Jugendlichen aus Wolfartsweier und Palmbach statt. Gemeinsam besuchen sie das Fußballspiel KSC gegen Hannover. Die Freude sei schon groß.

**OV Dr. Anton Huber** dankt den Gästen für den Bericht.

**OR Mirko Hoffmann** bedankt sich für die Arbeit und des Bericht. Er möchte wissen, wie viele Teenies und Jugendliche den Jugendraum besuchen und wie Altersstruktur ist. Derzeit kommen circa 8 Stück, davon sind 5-7 13/14 Jahre alt. Der Rest ist eher jünger, berichtet **Frau Hund**.

**OR Markus Ziegler** hatte die gleiche Frage.

**OR Helmut Postweiler** erinnert sich, dass letztes Mal die Finanzierung noch nicht sicher für das Projekt war.

Die Finanzierung sowie die Stellen seien aktuell bis 12/2025 gesichert. Der Geschäftsführer sondiert gerade und will dann auf die Ortsvorsteher\*innen zugehen um eine Verlängerung des Projekts zu beantragen, erläutert **Frau Hund**.

**OV Dr. Anton Huber** ergänzt, dass erfolgreiches Projekt der beste Grund für die Verlängerung sei. Er sehe keine Probleme bei der Verlängerung, gerade wenn auch die Ortsvorsteher\*innen dahinter stehen.

**Frau Mössinger** berichtet, dass es auch an anderen Standorten ganz gut laufe, teilweise kommen dort 40-50 Teenies und Jugendliche. An diesen Standorten gebe es freiwillige Teamer\*innen, welche Schulungen bekommen.

**OV Dr. Anton Huber** fragt nach der Vernetzung unter den Stadtteilen. Er möchte wissen, wie viele Kinder aus anderen Stadtteilen nach Wolfartsweier kommen. Der Hauptteil der Kinder und Jugendlichen sei aus Wolfartsweier. Manchmal kommen Freunde aus anderen Ortsteilen, wie z. B. Aue oder Wettersbach mit, antwortet **Frau Hundt**.

**Frau Mössinger** wirft ein, dass jüngere Kinder aus der Grundschule Wolfartsweier den Weg zum Kindertreff nach Wettersbach finden würden.

**OR'in Stefanie Becker** stellt nochmal eine Frage zu den Öffnungszeiten. Sie möchte wissen, wie fest geplant Klavierunterricht sei. Frau Becker findet die Möglichkeit eines früheren Beginns wichtig.

**Frau Hundt** erklärt, dass Gespräche mit der Kirche und dem Klavierlehrer stattgefunden haben. Es sei aber schwierig andere Zeitslots zu bekommen, weil die Termine frühzeitig festgelegt werden. Man wolle außerdem niemanden aus dem Räumlichkeiten verdrängen.

**Frau Mössinger** ergänzt, dass Herr Hilsendegen auch nochmal mit Klavierlehrer gesprochen habe. Eine längerfristige Lösung für den Stadtteil wäre wichtig. Zusätzlich sei nun auch eine BufDi-Stelle beantragt worden um das Personal zu unterstützen.

**OV Dr. Anton Huber** wünscht weiterhin viel Erfolg und dankt noch einmal für den Bericht.

## **Zu 6.**

[A]

Der Zündhütle Turm wird am Tag des Denkmals dieses Jahr noch nicht geöffnet, da der Turm in keinem guten Zustand ist. Erst wenn Nutzung festgelegt ist, kann eine Öffnung am Tag des Denkmals erfolgen.

[B]

Zur Aufwertung des Turms mit Medienkunst und einem Graffiti wird berichtet, dass ein erster Kontakt mit Denkmalschutz stattgefunden habe. Man gehe nun in die genauere Prüfung.

[C]

Es werden für dieses Jahr zwei konstituierende Sitzungen geplant, da die Kommunalwahlen verhältnismäßig spät stattfinden: 22.07. oder 17.09. Diese Info wird auch noch an die Grünen-Liste weitergeben.

[D]

Die Straßenlaternen in Richtung Ponderosa sollen auf LED umgerüstet oder abgeschaltet und nur für Feste angeschalten werden. Der Ortschaftsrat solle sich hierüber Gedanken machen. Die aktuellen Lampen würden stark in die Umgebung abstrahlen und so zu unverhältnismäßiger Lichtverschmutzung führen.

**Zu 7.**

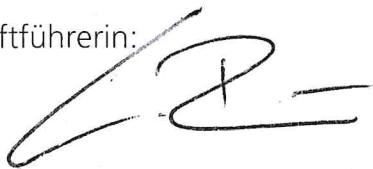
Keine Anfragen aus dem Ortschaftsrat.

**OV Dr. Anton Huber** schließt die öffentliche Sitzung um 19:50 Uhr.

Ortsvorsteher:



Schriftführerin:



Ortschaftsrat:

